

- Projektname:** **Vorübergehende Informationstafel
Baudenkmal, Gartendenkmal
und historischer Ort
LiMa Wohnhof**
- Anbringung Ort:** Markgrafenstraße 6/8
Sockelgeschoss
Fenster des Gemeinschaftsraumes
(Innenseite des Fensters)
- Größe, Material:** 0,80 x 1,60 m, Plexiglas, Klebefolie
- Zeitraum:** Anfang Januar 2025 bis September 2025
- Ziel:** Gründung einer Initiative zur Aufstellung einer Informationstafel
nach dem Berliner Gedenktafelprogramm
Stele 1,20 m breit, 2 m hoch, Glastafel mit Metallrahmen
- Kooperationen:** WBM (Eigentümerin),
Untere Denkmalschutzbehörde / LDA, Genehmigung liegt vor
Aktives Museum, Unterstützung in Aussicht gestellt
- Wunsch an KENB:** Zusatz auf der Informationstafel:
„ Mit Unterstützung des KulturebeNetz-Berlin“

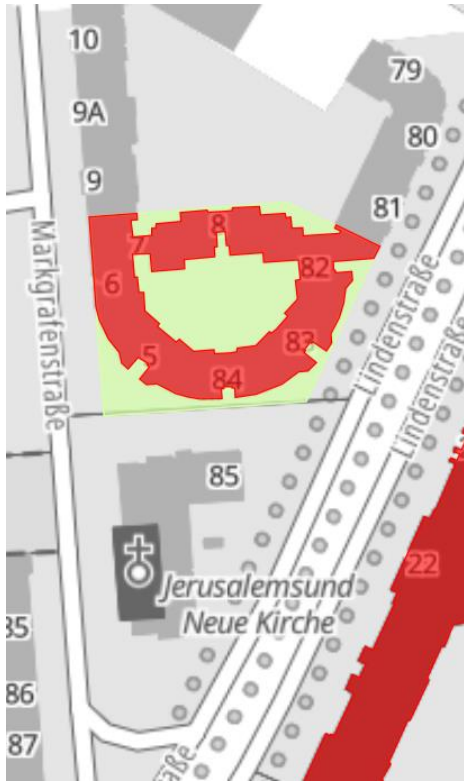


Information zu: Baudenkmal und Gartendenkmal

Wohnanlage, Gartenhof und Außenanlagen LiMa-Wohnhofes, Obj.-Dok.-Nr. 09097892, 09097892

Lindenstraße 82, 83, 84, Markgrafenstraße 5, 6, 7, 8

1984-1986, Internationale Baustellung (IBA) 1984/1987, Herman Hertzberger, Hinrich und Inken Baller, (Kontaktarchitekt)



Gebäude der documenta urbana, Kassel von Herman Hertzberger, (1982-1984), heute stark überformt



LiMa-Wohnhof, Herman Hertzberger, Hinrich und Inken Baller,



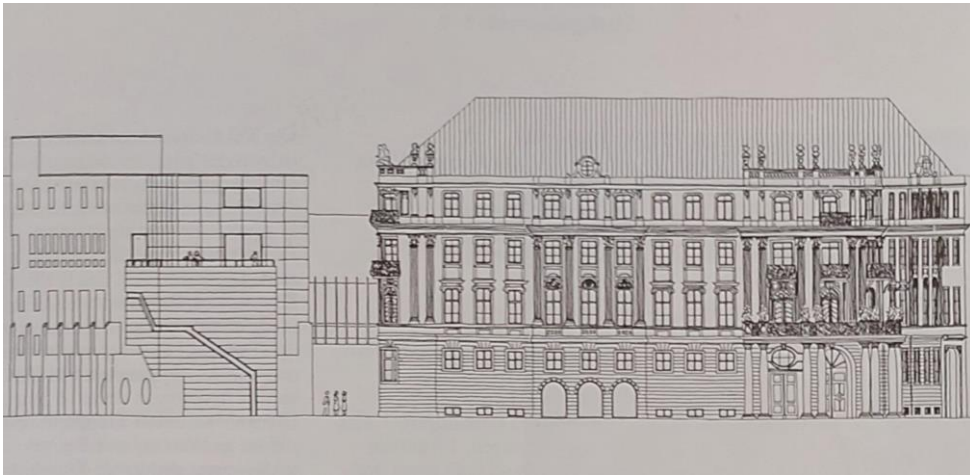
LiMa-Wohnhof, Hof, Zustand heute



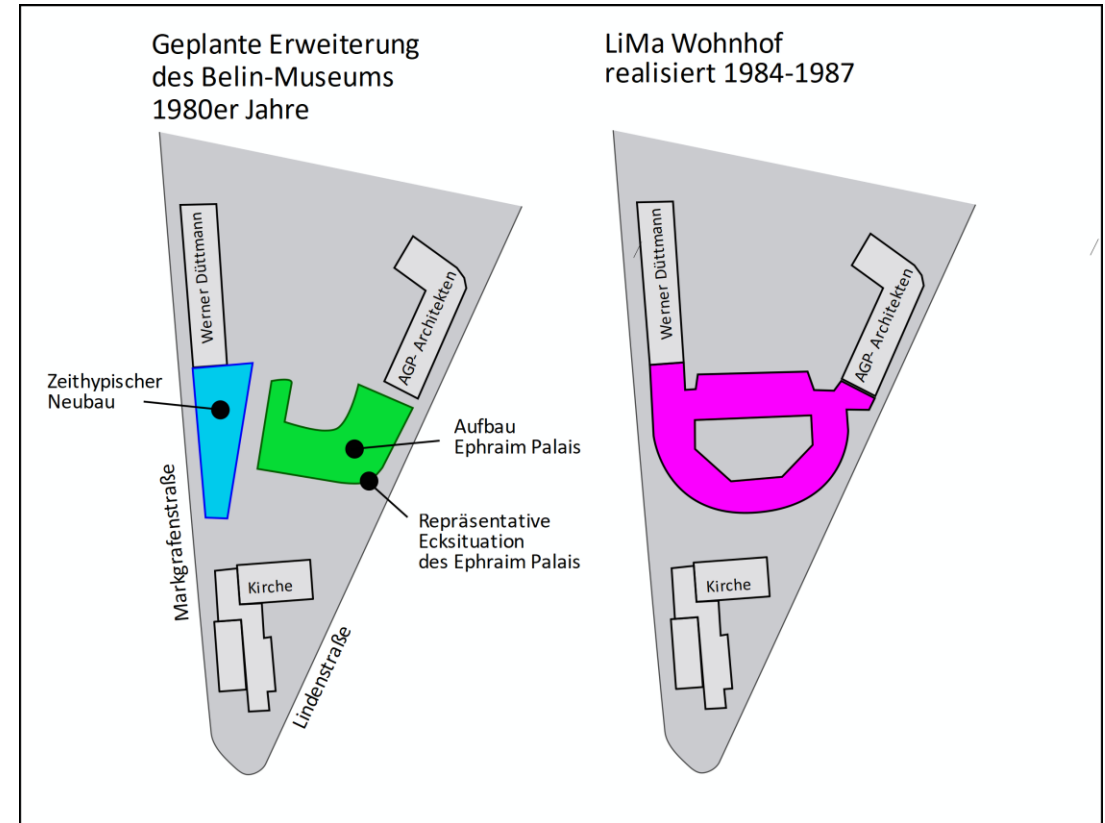
Unterschied zum Gebäude vom Hertzberges der documenta urbana "postmoderne" Anlehnung an die Architektur der 1920er Jahre Moderne Berlins sowie die Architektur von Hinrich und Inken Baller (Aufnahmen 1980er Jahre)

Information: Geschichte, historischer Ort

- in 1970er Aufbau des Ephraim Palais vorgesehen
- Nutzung Erweiterungsbau Berlin Museums, jüdische Abteilung
- **Ort in West-Berlin an dem erstmalig nach dem zweiten Weltkrieg an das jüdische Leben erinnert werden sollte**
- 1980er Teile des Ephraim Palais gingen an Ost-Berlin
- IBA Auftrag an Herman Hertzberger für einen Wohnhof



Entwurf von Ernst Giesel, nach Gutachterverfahren 1979, für Weiterarbeit vorgesehen (Landesarchiv Berlin)



Die Wohngebäude aus dieser Zeit, von Werner Düttmann und AGP-Architekten 1980er Jahre, an die das Ephraim Palais angesetzt werden sollte sind (als historische Dokumente dieser Planung) erhalten.

Vorübergehende Informationstafel Fenster des Gemeinschaftsraumes (Januar-September 2025)



Informationstafel nach dem Berliner Gedenktafelprogramm (langfristig)



Variante 1, öffentliches Straßenland, vor der Fassade

Bisherige Aktivitäten

- Hinweis auf unkorrekte Kartierung in der Denkmalkarte, UD und LDA
- Hinweis auf Bauschäden und Schäden des Gartens, UD und LDA
- Führung zum Tag des offenen Denkmals 2024, Zustimmung WBM
- Zustimmung zur vorübergehenden Informationstafel, UD, LDA, WBM



Variante 2, Grundstück LiMa Wohnhof, Garten